

THEMENSERVICE

München,
31. Juli 2024

ClimatePartner unterzeichnet Positionspapier der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima

Kontakt:

Eva Rössler
ClimatePartner GmbH

St.-Martin-Str. 59
81669 München
Office +49 89 231218791
eva.roessler@climatepartner.com

www.ClimatePartner.com

Anfang Juli 2024 lud die [Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima](#) (SAEK) seine Partner:innen zu einem Round Table nach Berlin. Ziel des Treffens war die Unterzeichnung eines [gemeinsamen Positionspapiers](#), welches jetzt veröffentlicht wurde. Es beschreibt die Rolle privatwirtschaftlichen Engagements im Klimaschutz, die Notwendigkeit ganzheitlicher Klimaschutzstrategien sowie die Bedeutung von qualitativ hochwertigen Klimaschutzprojekten im globalen Süden. Auch ClimatePartner ist Unterzeichner des Papiers. Das veröffentlichte Dokument stellt eine wichtige Basis für gemeinsame Anstrengungen von unterschiedlichen Marktakteuren im Klimaschutz dar. Daher begrüßt ClimatePartner den Vorstoß der SAEK, die sich dafür einsetzt, Wettbewerber an einen Tisch zu bringen und gemeinsame Sache zu machen. „Auch, wenn wir nicht immer einer Meinung sind und oftmals unterschiedliche Wege einschlagen, so glauben wir trotzdem daran, dass diese gemeinsame Aufgabe so groß ist, dass wir sie nur zusammen und im konstruktiven Dialog lösen können“, so Eva Rössler, Head of Corporate Communications bei ClimatePartner. „Der VCM ist nicht perfekt, das wissen wir – doch wir wissen auch, dass es unsere Verpflichtung ist, gemeinsam aus der Vergangenheit zu lernen und für eine bessere Zukunft einzustehen.“ Dafür müssen Herausforderungen erkannt, Standards diskutiert werden und auch die einzelnen Marktteilnehmer:innen sich kontinuierlich weiterentwickeln.

ClimatePartner beteiligt sich deshalb daran, den Voluntary Carbon Market (VCM) gemeinsam mit anderen Marktakteuren weiterzuentwickeln und mehr Transparenz und Sicherheit zu schaffen. Für Unternehmen, Verbraucher:innen und besonders für unser Klima. Denn um wirklich eine Veränderung herbeizurufen und das System nachhaltig zu verbessern, ist eine Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Ziel ausschlaggebend. Das Positionspapier der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima ist aus der Sicht ClimatePartners ein erster, wichtiger Schritt in diese Richtung – darauf muss nun unbedingt aufgebaut werden. Die Finanzierung von Klimaschutzprojekten als fester Bestandteil einer ganzheitlichen Klimaschutzstrategie ist essenziell, um die so dringend notwendige Geschwindigkeit im Kampf gegen den Klimawandel zu erreichen. Davon ist ClimatePartner überzeugt.

Und genau das möchte auch die SAEK gemeinsam mit ihren Partner:innen unterstreichen. Denn das freiwillige Engagement von Unternehmen wird im Kampf gegen den Klimawandel dringend benötigt. Dabei ist klar, dass die höchstmögliche Vermeidung und Reduktion innerhalb von unternehmerischen Wertschöpfungsketten immer an erster Stelle stehen müssen – doch das allein reicht nicht aus. Es wird auch dringend der Beitrag der Unternehmen darüber

hinaus benötigt, weshalb ClimatePartner die ergänzende Finanzierung von Klimaschutzprojekten als festen Bestandteil einer ganzheitlichen Klimaschutzstrategie ansieht. Es braucht jedoch entsprechende Rahmenbedingungen und Maßnahmen, um die Qualität von Klimaschutzprojekten stetig zu verbessern und so das Vertrauen in den VCM zurückzugewinnen.

ClimatePartner arbeitet intensiv daran, seine Prozesse kontinuierlich zu verbessern, zu lernen und sich in dem flexiblen Marktumfeld stetig weiterzuentwickeln. So hat das Unternehmen bereits im vergangenen Jahr seine Labelstrategie angepasst und dem Begriff "klimaneutral" den Rücken gekehrt. Auch an weiteren Schritten arbeitet ClimatePartner intensiv und wird diese jeweils kommunizieren.

Bei Fragen oder wenn Sie sich gerne tiefer über das gemeinsame [Positionspapier](#) oder die Haltung von ClimatePartner austauschen möchten, melden Sie sich einfach unter press@climatepartner.com.

Über ClimatePartner

ClimatePartner unterstützt Unternehmen auf dem Weg zu Net Zero. Der Pionier entwickelt für seine Kunden seit rund 20 Jahren Konzepte, mit denen sie sich freiwillig engagieren und den Klimaschutz langfristig in der Unternehmensstrategie verankern können. Mit seinem flexiblen Ansatz aus Software-, Beratungs- und Reduktionslösungen hilft ClimatePartner seinen Kunden dabei, sowohl innerhalb als auch außerhalb der eigenen Wertschöpfungskette einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten – unabhängig davon, ob sich Unternehmen erst am Anfang oder bereits in einer fortgeschrittenen Phase ihrer individuellen Climate Action Journey befinden. Dabei umfassen die industriespezifischen Lösungen von ClimatePartner den gesamten Prozess von der CO₂-Bilanzierung über die Festlegung von Reduktionszielen bis hin zur Umsetzung von Reduktionsmaßnahmen. Ergänzend unterstützt ClimatePartner seine Kunden bei der Finanzierung von weltweiten sowie regionalen Klimaschutzprojekten und einer detaillierten und transparenten Kommunikation zum gesamten Klimaschutzengagement. Unter anderem durch Label, die den ganzheitlichen und strategischen Ansatz der freiwilligen Klimaschutzmaßnahmen eines Unternehmens bestätigen. Dafür arbeiten die Expert:innen von ClimatePartner tagtäglich an praxistauglichen sowie zukunftsfähigen Ansätzen, um einen Beitrag zum globalen Net Zero Ziel bis 2050 zu leisten.

ClimatePartner wurde im Jahr 2006 in München gegründet. Rund 500 Mitarbeitende unterstützen aus Barcelona, Berlin, Boston, Essen, Frankfurt, London, Mailand, München (HQ), Paris, Stockholm, Den Haag, Wien und Zürich mehr als 6.000 Unternehmen aus 60+ Ländern.

www.climatepartner.com